

pen – doch Leitungswasser ist eben unschlagbar günstig.

Reduziertes Kontrollfenster

Die offiziellen Stellen der Wasserversorger beteuern unermüdlich die Top-Qualität ihres Produkts. Jeder Tropfen, der die Wasserwerke verlässt, sei schließlich mehrfach getestet, kontrolliert und bakteriologisch auf Hochglanz gebracht, so wie es die Trinkwasserverordnung festlegt. Bis zu 100 Substanzen würden permanent überwacht. Das hört sich fürsorglich an, doch aufbereitet wird nicht nur munter vor sich hin sprudelndes Grundwasser oder kühles Nass aus blau schimmernden Seen – sondern auch vielfach belastetes Abwasser aus Industrie, Privathaushalten und der Landwirtschaft. Ausgeklügelte Filterdurchgänge, UV-Licht sowie die chemische Behandlung, beispielsweise mit Chlor oder Ozon, machen aus einer trüben Brühe wieder klares Wasser. Das Filter- und Prüfsystem in unseren Wasserwerken ist bei weitem nicht so ausgeklügelte, wie es sein sollte und wie es Wasserversorger und Politik beschwören. Bis zu 5.000 Fremdstoffe seien im herkömmlichen deutschen Leitungswasser nachweisbar. Das sind deutlich mehr als die beobachteten 100.

Arzneimittelreste im Wasser

Was viele Kritiker sorgt, sind z.B. Arzneimittelreste wie Hormone, und Antibiotika. Selbst Reste von Kontrastmitteln seien bereits im aufbereiteten Wasser nachgewiesen worden. Diese Stoffe sind gar nicht in der Trinkwasserverordnung aufgeführt. Abgesehen davon ist unklar, wie die zahlreichen wasserlöslichen Arzneimittel aufeinander reagieren.

Zu viel Uran im Wasser

Dieses wasserlösliche Mineral ist natürlicher Bestandteil verschiedener Gesteinsschichten. Es steht aber im

unheilvollen Ruf bei zu hohem Konsum, besonders Leber, Nieren und Knochen zu schädigen. 10 µg/l halten offizielle Stellen in Deutschland derzeit für vertretbar. Eine

Vertreterin von Foodwatch nennt in einem TV-Beitrag des ZDF-Magazins Frontal21 2 µg/l als höchsten akzeptablen Wert – da Kinder ebenfalls zu den täglichen Wasserkonsumenten gehören. Die Filtertechnik fast sämtlicher Wasserwerke in Deutschland soll weder auf Arzneimittelreste noch auf Uran ausgelegt sein. Und auf Viren auch nicht.

Alles nur Panikmache?

In der öffentlichen Diskussion melden sich zahlreiche fachkundige Menschen und Stellen zu Wort, die generell die Modernisierung der Filtertechnik in den Wasserwerken fordern sowie die Sanierung bestehender Brunnen. Es dürfte auf jeden Fall deutlich zu kurz greifen, die Sicherheit und Reinheit deutschen Trinkwassers zu loben. In der Psychologie bezeichnet man dies als Verdrängung.

Problematische Wasserleitungen

Nach der Aufbereitung im Wasserwerk lauern weitere Gefahren auf Frischwasser. Leitungen bestehen aus Kunststoff oder Metall – stets kommt das Wasser mit mehr oder minder keimbelasteten Rohren sowie mit diversen wasserlöslichen Stoffen in Kontakt. Besonders problematisch sind Leitungen aus Blei und Kupfer, wie sie früher verbaut wurden und noch immer zu finden

sind. Das Trinkwasser hat dort erhöhte Bleigehalte, besonders wenn das Wasser mehrere Stunden in Bleirohren gestanden hat. Die regelmäßige

Aufnahme kleiner Bleimengen beeinträchtigen die Blutbildung, Nervensystem- und Intelligenzentwicklung bei Kindern. Es wird empfohlen, nach längerer Standzeit das erste Wasser aus der Leitung nicht für den menschlichen Gebrauch (Ernährung, Waschen) zu verwenden. Nicht minder delikat sind Weichmacher und sonstige Chemikalien in Kunststoffrohren.

Keine Langzeiterfahrung

Akute Gesundheitsbeeinträchtigungen nach dem Genuss von Leitungswasser sind flächendeckend bislang nicht dokumentiert. Aber es gibt Hinweise, wie z.B. weiblich wirkenden Brustansätze bei Jungen und Männern. Sollte dies mit der Hormonbelastung des Trinkwassers zusammenhängen? Die Reste von Millionen Anti-Babypillen lösen sich schließlich nicht in Luft auf, nur weil man sich weigert, sie wahrzunehmen. Kritiker vermuten dies und geißeln die Ignoranz öffentlicher Stellen und der Politik, bei der Beobachtung gesundheitlicher Langzeitwirkung vieler Wasserbestandteile.

Quelle: Küchenplaner Magazin, Dirk Biermann

Eines ist sicher: die bela·aqua® EVOLUTION 9in1 Technologie lässt Sie bei diesem Thema nicht im Stich und liefert Ihnen reines, schadstoffreies Trinkwasser für ein gesünderes Leben!

ABTEILUNGSEINBLICK – Office & Sales

Marco Loder, Office & Sales Manager der beladomo Zentrale, wird Ende Februar in den Außendienst wechseln. Für den Schritt in die Selbstständigkeit wünschen wir das Allerbeste! Dein bela·aqua® Team



DAS MAGAZIN DER BELADOMO GMBH

INHALT

Wasserwesen Mensch 1
Filmpremiere mit Mark Keller 2
Rezept-Tipp: Muntermacher Smoothie 2

Entschlacken im Frühjahr 2
Osteraktion vom 1. bis 31. März 2018: Doppelpack KALKade zum Sonderpreis! 3

Wasser – Fakten 3
Glaubenskrieg ums Wasser 3
Abteilungseinblick: Office & Sales 4

WASSERWESEN MENSCH

die Wasseranteile in Zahlen

Ein Säugling hat einen Wasseranteil von **90 %**. Mit zunehmendem Alter nimmt die Vitalität ab und zwar in gleichem Maße, wie sein Wasseranteil zurückgeht. So hat ein Kind ca. **70 %** Wassergehalt, ein Erwachsener **65 %** und ein Senior nur noch etwa **60 %**. Wasser ist neben der Atemluft unser wichtigstes Lebensmittel, von dem wir je nach körperlicher Aktivität **2 bis 3 Liter täglich** zu uns nehmen müssen, um nicht zu dehydrieren.



Wasser besteht aus Wasserstoff und Sauerstoff und ist nur im Moment seines Entstehens als reines H₂O – als absolut reines Wasser – vorhanden. Es besitzt ein außerordentliches Lösungsvermögen, sodass es sofort alle anderen Stoffe zu lösen beginnt, mit denen es in Berührung kommt. Diese Lösungseigenschaft ist eine der wesentlichen Komponenten für die **Aufrechterhaltung des Lebens** im menschlichen Organismus.

99% Augen
95% Blut
86% Leber
86% Lunge
75% Muskeln
25% Körperfett
22% Knochen

Liebe Kundinnen und Kunden,

Mark Keller war in der RTL-Action-Serie "Alarm für Cobra 11" als Kommissar André Fux im Einsatz und seit 2008 sieht ihn ein Millionenpublikum im ZDF als Doktor Alexander Kahnweiler in "der Bergdoktor".

Um so mehr freut es uns, dass Mark Keller seit 2017 als bela·aqua® Markenbotschafter unterwegs ist. Stolz dürfen wir nun verkünden, dass sich in der Zwischenzeit wieder einiges getan hat und wir Anfang März große Filmpremiere feiern dürfen. Über unsere Social Media Kanäle halten wir Sie auf dem Laufenden – Sie dürfen gespannt sein!

Mark Keller ist nicht nur ein wunderbarer, lebenslustiger und bodenständiger Mensch, sondern für uns auch ein echter Freund geworden. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen bereits jetzt ein gesegnetes Osterfest, erholsame Feiertage und hoffentlich frühlingshaftes, sonniges Wetter. Der Osterhase wird sicher fleißig unterwegs sein – viel Freude bei der Eiersuche!



Herzlichst

Christine Brandl-Leitner
Ihre Christine Brandl-Leitner
Geschäftsleitung beladomo GmbH

IMPRESSUM

Mein Wasser – mein bela·aqua®, Das Magazin der beladomo GmbH, 6. Ausgabe, März 2018 | Herausgeber, Design, Redaktion und Copyright: beladomo GmbH Edelwasser-Manufaktur, Holzappelstraße 7, D-86441 Zusmarshausen, Tel.: +49(0)8291 169574, Fax: +49(0)8291 169434, Web: www.beladomo.de | Keine News mehr verpassen! Finden & folgen Sie bela·aqua® auf diesen Social Media Kanälen:



FILMPREMIERE

mit Mark Keller

So kann ein ernstes Thema wie "Trinkwasserqualität" auch in Szene gesetzt werden: Mit einer guten Portion Humor an ganz alltäglichen bis doch sehr abstrakten Schauplätzen.

Premiere im März

Mark Keller, bekannt aus verschiedenen TV-Serien und Kinofilmen, stand im Januar für drei Kurzfilme für bela·aqua® vor der Kamera, die

online publiziert werden. Geschrieben und produziert wurden die hochwertigen Spots von VR2morrow Media und werden ab Anfang März u.a. auf unseren Social Media Kanälen zu finden sein. Gespannt sein dürfen Sie auf alle Fälle, denn so haben Sie den sympathischen Schauspieler, der seit letztem Jahr als bela·aqua® Markenbotschafter tätig ist, noch nicht gesehen!

Mehr Infos u.a. auf:

www.facebook.com/belaAQUA



Finden Sie uns auf Facebook:



Muntermacher Smoothie

Rezept-Tipp: Schnell gemixt, voller Vitamine, Mineralien und sekundärer Pflanzeninhaltsstoffe. Vor allem Sportler schwören auf die reinigende Wirkung dieses Vitaldrinks.

Und so einfach gehts:

- ✓ 100 g Erdbeeren
- ✓ 1 Banane
- ✓ ½ Handvoll Gojibeeren (Bioladen)
- ✓ 1 Handvoll Feldsalat

Zutaten in einen Mixer geben und mit 100 ml bela·aqua® aufgießen, sodass das Obst gerade so bedeckt ist. Dann pürieren und nach Belieben mit bela·aqua® verdünnen.



Gojibeeren wirken wie eine Anti-Aging-Kur von innen!



Gerade jetzt im Frühjahr entscheiden sich wieder viele für eine Diät oder Entschlackungskur, um sich fitter und vitaler zu fühlen. Diese helfen dem Körper, sich von Giftstoffen und überflüssigen Pfunden zu befreien. Sie entlasten die Organe, stärken das Immunsystem und können somit vor Krankheiten schützen oder deren Heilung beschleunigen.

Was sind Schlacken?

Dabei handelt es sich z.B. um Harnsäure, Cholesterin, Abfallstoffe aus den Zellen oder toxische Stoffe aus der Umwelt. Die Ausleitungsorgane und Entgiftungsmechanismen des Menschen sind bei der heutigen Schadstoff- und Schlackenflut schon lange nicht mehr in der Lage, alle eintreffenden Gifte und Schlacken auszuscheiden oder zu neutralisieren. Eine Entschlackung führt daher nicht nur zur Traumfigur, sondern reguliert auch die Verdauung, pflegt die Haut, stärkt das Immunsystem, reduziert entzündliche Prozesse und führt endlich wieder zu mehr Kraft, Leistungsfähigkeit und damit auch zu mehr Erfolg im Leben. Daher sollte eine solche Kur als Startschuss für einen ganz neuen Lebenswandel betrachtet werden.

Wie entschlacken?

Eine sinnvolle und gesunde Entschlackung sollte eine Mindestdauer von drei, besser vier Wochen aufweisen. Entschlackungsmethoden können sein: Entsäuerung, Darm-, Leber-, Nieren-, Lymphreinigung, ganzheitliche Entgiftung, Schwermetallausleitung oder eine Saftkur. Das Wichtigste ist jedoch immer eine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme – **sprich hochwertiges kohlenstoffreies Wasser wie bela·aqua®**. Einen ausführlichen Ratgeber für richtiges Entschlacken finden Sie unter:

www.zentrum-der-gesundheit.de



WASSER

VERHINDERT INFEKTIONEN

◆ Denn es schützt die Schleimhäute vor dem Austrocknen – dadurch werden Viren und Bakterien schnell und sicher abtransportiert.

IST WICHTIG FÜR DEN MAGEN

◆ Es verhindert Sodbrennen und Magenschleimhautentzündungen.

KANN DEMENZ VERMINDERN

◆ Flüssigkeitsmangel steht in der Reihe der Verdächtigen für Konzentrationsschwäche ganz vorne.

KANN EINEN ERHÖHTEN BLUTDRUCK SENKEN

◆ Und so Folgekrankheiten wie Arteriosklerose vorbeugen.

IST EIN NATÜRLICHES MEDIKAMENT GEGEN BANDSCHEIBEN-PROBLEME

◆ Wenn die Wasservorräte im Wirbelkörper aufgefüllt sind, ist das Risiko eines Bandscheibenfalls deutlich geringer.

LINDERT KOPFSCHMERZEN

◆ Schon ein Liter Wasser reicht häufig aus, um Kopfschmerzen auszuschalten – diese werden oft durch Unterversorgung der Nervenzellen hervorgerufen.

OSTERAKTION

1. bis 29. März 2018



DOPPELPAK KALKade!

regulär 34,80 €

NUR 25,- €

KALKade schützt Ihre Wasch- und Spülmaschine vor Kalkablagerungen und wird einfach zwischen Wasserhahn und -schlauch geschraubt. Erhältlich in unserem Onlineshop (Art.-Nr.: F10051): www.beladomo.de



STRAHLENDE GLÄSER



HEIZSTAB-SCHONEND



WEICHERE WÄSCHE



KEINE KALKFLECKEN

GLAUBENSKRIEG UMS WASSER

Ein Thema das polarisiert



„Das Trinkwasser ist sauber“, beteuern Wasserversorger und Politik. „Bloß kein ungefiltertes Leitungswasser trinken“, warnen Kritiker. Immer mehr Verbraucher wollen Genuss und Sicherheit, doch welches Filter-System ist das passende? Die Qualitätsunterschiede sind enorm... Wenn es um die Reinheit des Trinkwassers geht, stoßen Weltanschauungen aufeinander. Gesundheit und Ernährung zählen zu den prägenden gesellschaftlichen Themen unserer Zeit. Die Qualität des Trinkwassers nimmt dabei eine zentrale Rolle ein.

Zwischen Lifestyle & Notwendigkeit
Wie rein ist unser Leitungswasser wirklich? Eignet es sich vorbehaltlos als Trinkwasser? Das ist wesentlich, denn wir haben gelernt, dass wir alle viel mehr trinken müssen. Das sagt der Arzt, das schreibt der Fitness-Ratgeber, das predigen die Ernährungsexperten. Natürlich könnten wir noch mehr als ohnehin vom mehr oder weniger teuren Mineral-, Tafel- und Heilwasser aus den Getränkemärkten nach Hause schleppen.

Lesen Sie weiter ►►►